

Modulbeschreibungen

Lehramt an Grundschulen (LAGS)

Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G)

Teilstudiengang Theater

Abschluss: Bachelor of Education (B.Ed.)

Vorbemerkung:

Der Teilstudiengang Theater mit dem Abschluss „Bachelor of Education“ gliedert sich in drei Modulreihen:

Künstlerische Praxis: Spielerische Grundlagen und szenische Gestaltung

Wissenschaftliche Reflexion: Geschichte, Theorie und Ästhetik von Theater und Performance

Kunst und Vermittlung: Reflexion künstlerischer und pädagogischer Arbeitsprozesse

Die **Unterrichtssprache** ist in allen Modulen Deutsch.

Legende: ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System;

LP (Leistungspunkte): Credits nach ECTS = Zeiteinheit für Studienaufwand, 1 Credit = 30 Zeitstunden

SWS: Semesterwochenstunden, wöchentliche Lehrstunden während der Vorlesungszeit

Wintersemester = 17 Semesterwochen; Sommersemester = 15 Semesterwochen

G = Gruppenunterricht

Sem = Seminar

Prüfungsarten: Es wird unterschieden zwischen Prüfungen und Studienleistungen.

- Prüfungen werden benotet. Sie bestimmen mit unterschiedlichem Gewicht die Fachnote im Teilstudiengang Theater; Art und Form der Prüfungsleistungen sind in den Fachspezifischen Bestimmungen geregelt.
- Studienleistungen werden von den jeweiligen Lehrenden mit bestanden/nicht bestanden bewertet und fließen nicht in die Fachnote ein. Art und Form der Studienleistungen werden, sofern sie nicht in diesen Modulbeschreibungen definiert sind, zu Beginn einer Veranstaltung bekannt gegeben.

Inhalt

1	Modulreihe Künstlerische Praxis	3
1.1	Künstlerisch-szenische Grundlagen I.....	3
1.2	Künstlerisch-szenische Grundlagen II.....	4
1.3	Künstlerisch-performative Praxis.....	5
2	Modulreihe Wissenschaftliche Reflexion	6
2.1	Theaterwissenschaftliche Grundlagen I.....	6
3	Modulreihe Kunst und Vermittlung	7
3.1	Künstlerisch-pädagogische Praxiserfahrung	7

1 Modulreihe Künstlerische Praxis

1.1 Künstlerisch-szenische Grundlagen I

Modulbezeichnung /-code	Künstlerisch-szenische Grundlagen I		KSG 1		
ECTS-Punkte	8				
Studiensemester	1. und 2. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester/Jedes Sommersemester	Prüfungen	Präsenzzeit (h)	Vor-/Nachberei- tungszeit (h)	Credits (ECTS)
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art)	1. Körper und Bewegung (G) 2 SWS / 1. Semester	Studienleistung	34	26	2
	2. Körper und Stimme (G) 2 SWS / 2. Semester	Studienleistung	30	30	2
	3. Spiel und Improvisation (G) 2,5 SWS	Studienleistung	80	40	4
Inhalte	Einführung in die Arbeit mit dem eigenen Körper und der eigenen Stimme; praktische Übungen zu Körper und Raum, Körper und Bewegung, Körper und Stimme; erste Erfahrungen ästhetischer Gestaltung mit Körpern, Stimmen und Raum. Einführung in tänzerische und choreografi- sche Praktiken. Reflexion der Gestaltungsformen. Einführung in Spiel und Improvisation anhand praktischer Übungen in der Gruppe; Auf- wärmübungen; erste Erfahrungen in der Anleitung; erste Erfahrungen in szenischer und choreografischer Gestaltung. Arbeit in kleineren und größeren Gruppen.				
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Kenntnis der Möglichkeiten körper- und stimmbezogener künstlerischer Gestaltung; Beherrschung grundlegender Körper- und Stimmtechni- ken; Bewusstsein des Zusammenspiels von Körper, Stimme, Raum und Zeit; praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Stimme und Körper; Grundlagen tänzerischer und choreografischer Gestaltung; Reflexionsfähigkeit. Kenntnis unterschiedlicher Methoden und Formen des Spiels und der Improvisation; Kommunikations- und Teamfähigkeit; Fähigkeiten der Vermittlung, Reflexion und Evaluation praktischer Übungen.				
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Lehrveranstaltungen; Spiel und Improvisation: theaterpraktische Präsentation in Kleingruppen (10-15 Minuten), unbenotet.				
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung				
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Theater für das Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule				
Koordination	Studiengangsleitung Lehramt Theater / Studiengangskoordination				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				

1.2 Künstlerisch-szenische Grundlagen II

Modulbezeichnung /-code	Künstlerisch-szenische Grundlagen II			KSG 2	
ECTS-Punkte	8				
Studiensemester	3. und 4. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	jährlich	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachberei- tungszeit	Credits
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art)	1. Szenische Prozesse (G) 2,5 SWS	Studienleistung	80	40	4
	2. Szenische Mittel (G) 2 SWS	Studienleistung	64	56	4
Inhalte	Die Studierenden sollen unterschiedliche szenische Elemente, Mittel und Prozesse kennenlernen und mit ihnen experimentieren. Neben Körper und Stimme gehören hierzu Text, Raum, Zeit, Licht, Ton usw. Dabei werden zeitgenössische Formen, Ästhetiken und Arbeitsweisen von Theater, Tanz und Performance kennengelernt, erprobt und reflektiert sowie ein ästhetisches Bewusstsein entwickelt. Zudem werden erste eigene künstlerische Ansätze erarbeitet und Methoden des Feed Back Gebens geübt.				
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnisse von künstlerischen Mitteln und ihres Zusammenspiels; Bewusstsein ästhetischer Mittel und Formen; Fähigkeit zur Reflexion ästhetischer Mittel und Prozesse. Vertiefung der Kenntnisse über zeitgenössische Theater-, Tanz- und Performancekunst. Praktische Fertigkeiten im Umgang mit verschiedenen Mitteln und Elementen des Theaters; Befähigung zum Experimentieren mit ästhetischen Mitteln und Prozessen; Entwicklung eigener künstlerischer Ansätze.				
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Lehrveranstaltungen; Szenische Prozesse: theaterpraktische Präsentation in Kleingruppen (10-20 Minuten), unbenotet.				
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss von Modul KSG 1				
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Theater für das Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule				
Koordination	Studiengangsleitung Lehramt Theater / Studiengangskoordination				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				

1.3 Künstlerisch-performative Praxis

Modulbezeichnung /-code	Künstlerisch-performative Praxis			KPP	
ECTS-Punkte	4				
Studiensemester	5. und 6. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester / Jedes Sommersemester	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachberei- tungszeit	Credits
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art)	1. Praxisprojekt (G) 4 SWS / 5. Semester	Prüfung	68	22	3
	2. Nachbereitungsprojekt (Sem) 1 SWS / 6. Semester	Studienleistung	15	15	1
Inhalte	Die Studierenden sollen selbstständig in einer oder mehreren Gruppen ein künstlerisches Projekt konzipieren, entwickeln und durchführen. In einem begleitenden Seminar werden grundlegende Vorgehensweisen der Planung, Konzeptarbeit, Stückentwicklung und Probenarbeit besprochen und der Arbeitsprozess begleitet und reflektiert. Das Projekt sollte in Kenntnis zeitgenössischer Theater-, Kunst- und Produktionsformen erarbeitet werden und Vermittlungsprozesse mitbedenken. Feed Back-Formate, Nachbereitung und Reflexion des Praxisprojekts.				
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Eigenständige künstlerische Arbeit; Förderung der Kreativität; selbstständige Entwicklung eines künstlerischen Konzepts und seine praktische Umsetzung. Erfahrung in selbstverantwortlichem Arbeiten; Erwerb von Organisations- und Kommunikationskompetenzen; Fähigkeit zum Arbeiten in der Gruppe; Bereitschaft, sich aktiv in Gruppenprozesse einzubringen. Reflexion der künstlerischen Gestaltung sowie der Arbeitsprozesse. Kenntnis von Feed Back-, Reflexions- und Evaluationsverfahren.				
Leistungsnachweis	Öffentliche Präsentation des Projekts (Gruppe) und schriftliche Reflexion der Konzeption, Umsetzung und Durchführung des Projekts (Einzel, 4-6 Seiten); benotet.				
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss der Module KSG 1, KSG 2, ThW 1 und KüPäd				
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Theater für das Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule				
Koordination	Studiengangsleitung Lehramt Theater / Studiengangskoordination				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				

2 Modulreihe Wissenschaftliche Reflexion

2.1 Theaterwissenschaftliche Grundlagen

Modulbezeichnung /-code	Theaterwissenschaftliche Grundlagen			ThW 1	
ECTS-Punkte	5				
Studiensemester	1. und 2. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester/Jedes Sommersemester	Prüfungen	Präsenzzeit (h)	Vor-/Nach- berei- tungszeit (h)	Credits (ECTS)
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art)	1. Einführung in die Theater- und Performancetheorie (Sem) 2 SWS / 1. Semester	Studienleistung	34	26	2
	2. Aufführungsanalyse (Sem) 2 SWS / 2. Semester	Studienleistung	30	30	2
	3. Theaterwissenschaftliche Hausarbeit	Prüfung		30	1
Inhalte	Die Studierenden werden in die Grundlagen der Theaterwissenschaft eingeführt und lernen verschiedene theoretische Ansätze und Begrifflichkeiten kennen. Sie setzen sich mit theoretischen Fragestellungen auseinander, reflektieren diese und diskutieren sie in der Gruppe. Sie werden in verschiedene Methoden der Aufführungsanalyse eingeführt und üben ihre Anwendung an praktischen Beispielen (gemeinsame Aufführungsbesuche). Dabei wird ein kritischer Blick gefördert, die Analyse-, Reflexions- und Diskussionsfähigkeit entwickelt und ein wissenschaftliches Vokabular aufgebaut.				
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Kenntnisse der Problemfelder und Fragestellungen der Theaterwissenschaft; Kenntnis wichtiger Theater- und Performancetheorien; Befähigung, theoretische Probleme zu erkennen, zu formulieren und zu diskutieren. Fähigkeit, unterschiedliche künstlerische Ansätze, Ästhetiken und Aufführungsformen in der Praxis zu erkennen und sich selbstständig damit auseinanderzusetzen. Kenntnisse zeitgenössischer Theater- und Performancekunst.				
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen; Seminar Aufführungsanalyse: Teilnahme an Aufführungsbesuchen; Gedächtnisprotokoll; schriftliche Szenenanalyse (3-5 Seiten); unbenotet. Prüfungsleistung: Wissenschaftliche Hausarbeit (10-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten); benotet.				
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung				
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Theater für das Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule				
Koordination	Studiengangsleitung Lehramt Theater / Studiengangskoordination				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				

3 Modulreihe Kunst und Vermittlung

3.1 Künstlerisch-pädagogische Praxiserfahrung

Modulbezeichnung /-code	Künstlerisch-pädagogische Praxiserfahrung		KüPäd		
ECTS-Punkte	2				
Studiensemester	4. Semester				
Dauer / Art des Moduls	1 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester	Prüfungen	Präsenzzeit (h)	Vor-/Nachberei- tungszeit (h)	Credits (ECTS)
Lehrveranstaltungen bzw. Teilmodule (Art)	1. Praktikum (G) 2 SWS	Prüfung	30	30	2
Inhalte	Praktikum in einem Betrieb des professionellen Theaters, vorzugsweise des Kinder- und Jugendtheaters. Kennenlernen der Arbeitsprozesse, Methoden und künstlerischen Praktiken. Teilnahme, Beobachtung und unterstützende Mitarbeit. Reflexion der künstlerischen und pädagogischen Arbeitsprozesse. Belegungszeitraum vom Ende des 2. bis zum Ende des 4. Semesters.				
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Kennenlernen der Arbeitsprozesse in professionellen Einrichtungen des (Kinder- und Jugend-) Theaters. Kontaktaufbau zu diesen Institutionen. Fähigkeit, die Arbeitsprozesse eigenständig zu reflektieren.				
Leistungsnachweis	Studienleistung: 30 Stunden Praktikum (am Stück oder semesterbegleitend) Prüfungsleistung: Praktikumsbericht (4-6 Seiten), benotet.				
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung				
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Theater für das Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule				
Koordination	Studiengangsleitung Lehramt Theater / Studiengangskoordination				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				